

Evangelische Jugendarbeit lebt

Corona fordert viel Flexibilität bei der Planung. Das gilt auch für die Arbeit im Evangelischen Jugendheim **EVAN** an der Kurfürstenstraßen. Nach dem Shutdown ist es nun schon eine Weile wieder geöffnet. Die Leiterin Claudia Schraven und ihr Team sind froh, dass so die jungen Leute einen Ort haben, an dem sie zusammenkommen. Während der Schließung gab es viel Kontakt über Telefon und Internet. Aber das kann die unmittelbare Begegnung nicht wirklich ersetzen.

Jetzt stehen die Sommerferien an, die mehr Kinder und Jugendliche als sonst wohl zu Hause verbringen werden. Ihnen ein verlässliches Angebot zu machen, ist das Ziel von Claudia Schraven und Benjamin Wefers. Hygienevorgaben, die eigenen Ressourcen und vor allem der Bedarf von Kindern und Jugendlichen war zu berücksichtigen.

Nun hat das Team entschieden: Ein verlässliches, abwechslungsreiches Angebot vor Ort an fünf Tagen der Woche steht im Vordergrund. Darum gibt es Zeiträume für Grundschulkinder und für Jugendliche ab 5. Schuljahr. So kann das Team den Altersgruppen gerecht werden. Claudia Schraven stellt die Planung vor:

In den ersten vier Ferienwochen bis zum 25. Juli wird das EVAN montags von 14-18 Uhr für Grundschulkinder mit einem wechselnden Programm geöffnet.

Von Dienstag bis Freitag treffen die Jugendlichen ab dem 5. Schuljahr ab 14 Uhr jeweils auf ein besonderes Programm: Dienstag ist Film- und Brettspieltag. Mittwoch ist Aktionstag, z.B. mit Wasserski oder Stand-up-Paddling, Adventure-Golf und mehr. Dafür muss man sich mit einem Kostenbeitrag von 4 Euro anmelden. Donnerstag ist Sporttag und Freitag gibt es ein Wunschprogramm.

Zwei Aktionswochen für Grundschüler sind am Ende der Ferien angesagt. Die Gebühr pro Woche beträgt 8 Euro. Anmeldung ist erforderlich (Tel. 02801-3309), denn die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Die Monster-Kunst-Kreativwoche ist vom 27. Bis 31. Juli.
Die Natur- / Upcycling –Woche ist von 3. Bis 7. August.

„Mit kreativen Aktionen, Spielen und Abenteuern werden wir die Kids auf Trapp halten“, lacht Claudia Schraven. Sie und ihr Team gehen mit Freude und Zuversicht in das Ferienprogramm und geben ihr Bestes, damit Kinder und Jugendliche die Ferien trotz mancher Einschränkungen genießen können.